

Ein engagierter Kämpfer für Alzheimer-Betroffene

Autor(en): **Vollenwyder, Usch**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **89 (2011)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-726026>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein engagierter Kämpfer für Alzheimer-Betroffene

Mit seinen Texten schafft der alzheimerkranke Richard Taylor anderen Patienten, Angehörigen und Pflegenden einen Zugang in die Gedanken- und Gefühlswelt von Betroffenen.

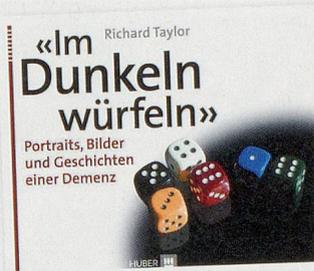
An manchen Tagen fühle ich mich wie ein Fremder in der Fremde, obwohl ich doch Richard und zu Hause bin.» Der Satz stammt aus der Feder von Richard Taylor. Der Psychologieprofessor war 58 Jahre alt, als er vor zehn Jahren die Diagnose erhielt: «Demenz, vermutlich vom Alzheimer-Typ.» Er begann, seine Gedanken, Erfahrungen und Erlebnisse aufzuschreiben. «Nicht für andere», betont der Autor. Vielmehr wollte er seine Erkenntnisse festhalten und besser verstehen, was in ihm vor sich ging. Und sich beweisen, «dass immer noch etwas von meinem früheren Selbst vorhanden ist».



Richard Taylor: «Auf jeden Fall werde ich immer noch ich sein.»

Aus diesen Dokumenten, Essays und Notizen entstand das Buch «Alzheimer und Ich», eines der wenigen Werke, das von einem Alzheimer-Betroffenen geschrieben wurde. Auf über zweihundert Seiten erzählt der Autor, was in seinem Kopf vorgeht – auch wenn er heute für einen Text, den er früher in zehn Minuten niederschrieb, zehn Stunden braucht und auf technische Hilfsmittel angewiesen ist. Ergänzt wird das Buch mit weiterführenden Infos und Adressen.

Richard Taylor musste seinen Beruf aufgeben, er kann nicht mehr Auto



fahren und nicht mehr mit Geld umgehen. Die Krankheit schreitet voran. Seine Angst vor der Zukunft verhehlt er nicht, auch wenn er sich jeden Tag über das zu freuen versucht, was ihm noch möglich ist. Mit seinen Vorträgen und Publikationen will der engagierte Kämpfer anderen Betroffenen Mut machen. Vehement steht er ein für Menschenwürde. Denn er ist

überzeugt, dass der «human spirit» – die Seele – den Menschen nicht vor seinem letzten Atemzug verlässt. Im Frühjahr ist mit «Im Dunkeln würfeln» ein Bild-Text-Band mit einer Auswahl von kurzen Passagen aus Taylors Buch und seinen Interviews erschienen. Die Texte – jeder ist illustriert mit einem Bild von Jürgen Georg – laden zum Nachdenken ein, sie berühren, machen Hoffnung und geben Zuversicht: «Ich habe keine Ahnung, wer ich sein werde, wenn man mich zum letzten Akt auf die Alzheimer-Bühne rollt. Was ich aber sicher weiss, ist, dass ich immer noch ich sein werde (...）」 Usch Vollenwyder

Inserat



> Hören Sie noch alles?

Gratis und unverbindlich:
Der Neuroth-Telefonhörtest

0800 248 248

www.telefonhoertest.ch

NEUROTH
Besser hören. Besser leben.

Die Bücher zum Thema

→ Richard Taylor: «Im Dunkeln würfeln. Porträts, Bilder und Geschichten einer Demenz», Verlag Hans Huber, Bern 2011, 122 S., ca. CHF 39.90.

→ Richard Taylor: «Alzheimer und Ich. Leben mit Dr. Alzheimer im Kopf», Verlag Hans Huber, 2. Auflage 2010, 260 S., ca. CHF 36.90.